

DOC	Hinweise und Verhaltensempfehlungen für Patienten nach Prostata-Operation	Urologische Klinik am Lerchenberg
2012		

Sehr geehrter Patient!

Sie haben sich in unserer Klinik einer Operation wegen einer Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostata) unterzogen. Für die ersten drei Wochen nach Entlassung aus der Klinik sollten Sie folgendes beachten:

1. Nach der Operation können für einige Zeit noch kleine Gewebeteilchen oder Blutklumpen abgehen. Teilweise kann es beim Wasserlassen oder nach dem Wasserlassen noch brennen.
2. Schwere körperliche Belastungen und anstrengende Sportarten sollten Sie vermeiden, ebenso Autofahren über mehr als 20 km.
3. Solange noch Beschwerden beim Wasserlassen bestehen und der Urin nicht hellgelb gefärbt ist, sollten Sie mit dem Geschlechtsverkehr warten.
4. Ernähren Sie sich mit leicht verdaulichen und ballaststoffreichen Nahrungsmitteln, damit Sie beim Stuhlgang nicht stark pressen müssen.
5. Meiden Sie alkoholische Getränke, empfehlenswert sind Tee und stilles Wasser.
6. Nehmen Sie keine heißen Bäder. Auch Saunabesuche sollten Sie zunächst meiden.
7. Krebsuntersuchungen sind auch nach der Operation einer gutartigen Vergrößerung erforderlich, da nicht die gesamte Prostata entfernt wird.
8. Bei stärkeren Nachblutungen, Harnverhalt, d.h. Unmöglichkeit Wasser zu lassen bei voller Blase und sehr starkem Harndrang mit Brennen beim und nach dem Wasserlassen sollten Sie den Arzt aufsuchen.
9. Als Spätfolge der Operation können Verengungen der Harnröhre auftreten, die erneut zu einer Verminderung der Harnstrahls führen. In seltenen Fällen kann auch Gewebe der Vorsteherdrüse nachwachsen und erneut zu einer Harnflussbehinderung führen. Deshalb und zur Krebsvorsorge sollten Sie auch im Anschluss an die postoperative Nachsorge in regelmäßiger urologischer Kontrolle bleiben.

Version 1	Erstellt:A.R.	Geprüft: G.K.	Freigegeben: G.K.	Gültig ab:27.04.12
Datum 27.04.2012				
Unterschrift				